

Belanntmachung.

Nach § 2 der oberpolizeilichen Vorschriften über den Radfahrer-
verkehr vom 1. Januar 1898 dürfen zum Radfahren nur die
**für die Fuhrwerke bestimmten Wege, Straßen und
Plätze** benützt werden.

Dies wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß hier das
Radfahren auf **sämtlichen** Fußwegen, besonders um den Stadt-
graben und an der Bahnhofstraße, verboten ist und daß Zuwiderhand-
lungen gegen dieses Verbot nach § 366 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetz-
buches mit Geldstrafe bis zu sechzig Mark oder mit Haft bis zu vier-
zehn Tagen bestraft werden.

W e m d i n g, am 18. Juli 1904.

S t a d t m a g i s t r a t.

Schwab, Bürgermeister.